



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

Von der Gebuhr Jesu Christi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

Er hat dich in sich geschlossen/
Nennt dich seinen reichs: genossen.

10. Seines himmels güldne deckel/
Spannt er um dich rings he: um/
Daß dich fort nicht mehr erschrecke
Deines feindes ungestüm.

Seine engel stellen sich
Dir zur seiten: wann du dich
Hier willst oder dort hinwenden/
Tragen sie dich auf den händen.

11. Was du böses hast begangen/
Das ist alles abgeschafft:/:
Gottes liebe nimmt gefangen
Deiner sünden macht und kraft.
Christi sieg behält das feld
Und was böses in der welt
Sich wil wider dich erregen
Wird zu lauter glück und seggen.

12. Alles dient zu deinem frommen/
Was dir böß und schädlich scheint:
Weil dich Christus angenommen
Und es treulich mit dir meynt.
Bleibst du deme wieder treu/
Iste gewiß / und bleibt dabey/
Daß du mit den engeln droben/
Ihn dort ewig werdest loben.

Von der Gebuhr Jesu
Christi.

42.

Gelobet seyst du / Jesu Christi/
Daß du mensch gebohren bist/
Von einer Jungfrau'n / das ist wahr/
Des freuet sich der engel schaar / Hall.
2. Des ew'gen Vaters einig kind/
Jetzt man in der krippen findt;
In unser armes fleisch und blut/
Verkleidet sich das ewig gut / Hall.

3. Den

3. Den aller welt-kreis nie beschloß/
Der liegt in Marien schoos/
Er ist ein kindlein worden klein/
Der alle ding erhält allein / Hall.

4. Das ewig licht geht da herein/
Gibt der welt ein'n neuen schein/
Es leuchtet wohl mitten in der nacht/
Und uns des liches kinder macht/ Hall.

5. Der Sohn des Vaters Gott von art/
Ein gast in der welt hie ward/
Und führt uns aus dem jammertal/
Er macht uns erben in sein'm saal / Hall.

6. Er ist auf erden kommen arm/
Daß er unser sich erbarm/
Und in dem himmel mache reich/
Und seinen lieben engeln gleich/ Hall.

7. Das hat er alles uns gethan/
Sein groß lieb zu zeigen an:
Des freut sich alle Christenheit/
Und dancket ihm des in ewigkeit / Hall.

^{43.}
Ein kindlein so lobelich/
Ist uns geboren heute :/:
Von einer Jungfrau'n sauberlich
Zu trost uns armen leuten ;
Wär uns das kindlein nicht geboren/
So wärn wir allzumahl verlohren :
Das heyl ist unser aller.
Ey du süßer Jesu Christ/
Der du mensch geboren bist/
Behüt uns für der hölle.

2. Die zeit ist nun ganz freudenreich
Zu loben Gottes namen :/:
Daß Christus von dem himmelreich
Auserden zu uns kommen.
Groß ist die demuth und genad/
Die Gott vom himmel bey uns that/
Ein knecht ist er hie worden/

In allem doch ohn sünd uns gleich/
Dadurch wir werden ewig reich:
Trug unser sünde bürden.

2. Wohl deme/der des glaubens ist/
Mit ganzem herzen trauet:
Dem wird die seligkeit gewiß/
Wohl dem/der darauf bauet/
Daß Christus hat genug gethan
Für uns/ darum er auß gegahn
Von Gott dem ew'gen Vater.
O wie so grosse wunderthat!
Christus trägt unsre missethat/
Und stillt unsern hader.

4. Des danck ihm alle Christenheit
Für solche grosse gütel/
Und bitten sein barmherzigkeit/
Daß er uns fort behüte
Für falscher lehr und bösen wahn/
Der unsrer seelen schaden kan:
Er woll all schuld vergeben
Gott Vater/ Sohn und heil'ger Geist/
Wir bitten von dir allermeist/
Laß uns im frieden leben.

44. Ein Lied aus dem 9 Cap. Esaias.

Von einer Jungfrau'n außerköhen/
Gott mit uns/
Uns ein kindlein ist gebohren/
Gott mit uns / Gott mit uns/
Wer wil seyn wider uns?

2. Auch ist gegeben uns ein Sohn/
Gott mit uns/
Von dem himmelischen thron
Gott mit uns / Gott mit uns/
Wer wil seyn wider uns?

3. All sein herrschaft und majestät/
Gott mit uns/
Auf seiner schulter besteht/
Gott mit uns / Gott mit uns/

Wer wil seyn wider uns?

4 Wunderbahr ist der name sein/

Gott mit uns/

Alles regiert er allein /

Gott mit uns / Gott mit uns/

Wer wil seyn wider uns?

5. Er ist des ew'gen Vaters rath

Gott mit uns/

Durch ihn finden wir genad/

Gott mit uns/ Gott mit uns/

Wer wil seyn wider uns?

6. Er ist der kräftig-starcke Gott/

Gott mit uns/

Der uns hilft aus aller noht/

Gott mit uns/ Gott mit uns/

Wer wil seyn wider uns?

7. Billig wird er genannt ein held/

Gott mit uns/

Denn er überwindt die welt/

Gott mit uns / Gott mit uns/

Wer wil seyn wider uns?

8. Ein ewig Vater er auch heist/

Gott mit uns /

Sein lieb er gaugsam beweist/

Gott mit uns/ Gott mit uns/

Wer wil seyn wider uns?

9. Ein fried-fürst wird er recht genannt/

Gott mit uns/

Alles zorns macht er ein end/

Gott mit uns / Gott mit uns/

Wer wil seyn wider uns?

10. Ihm sey lob/ ehr und preis bereit/

Gott mit uns/

Jetzt und in all ewigkeit!

Gott mit uns / Gott mit uns/

Wer wil seyn wider uns?

Vom himmel kam der engel schaar/

45.

Er:

Erschien den Hirten offenbahr /
 Sie sagten ih'n : ein kindlein zart /
 Das lieget dort im elend hart.

2. Zu Bethlehem / in Davids stadt /
 Wie Micha das verkündigt hat :
 Es ist der Herr Jesus Christ /
 Der euer aller heyland ist.

3. Des sollt ihr billich frölich seyn /
 Daß Gott mit euch ist worden ein /
 Er ist gebohren eu'r fleisch und blut /
 Eu'r bruder ist das ewig gut.

4. Was kan euch thun die sünd und todt /
 Ihr habt mit euch den wahren Gott /
 Laßt zürnen teufel und die höll /
 Gottes Sohn ist worden eu'r gesell.

5. Er kan und wil euch lassen nicht /
 Setzt ihr auf ihn eur zuversicht :
 Es mögen euch viel fechten an /
 Dem sey trost / ders nicht lassen kan.

6. Zuletzt müßt ihr doch haben recht /
 Ihr seyd nun worden Gott geschlecht /
 Des dancket Gott in ewigkeit
 Geduldig / frölich allezeit.

46.

Vom himmel hoch da komm ich her /
 Ich bring euch gute neue mähr /
 Der guten mähr bring ich so viel
 Davon ich euch nun singen wil.

2. Euch ist ein kindlein heut gebohren
 Von einer Jungfrau'n auferkohn /
 Ein kindlein / so zart und fein :
 Das sol eu'r freud und wonne seyn.

3. Es ist der Herr Christ / unser Gott /
 Er wil euch führen aus aller noht /
 Er wil eur Heyland selber seyn /
 Von allen sünden machen rein.

4. Er bringt euch alln die seligkeit /
 Die Gott der Vater hat bereit /

Daß ihr mit uns im himmelreich
Solt leben nun und ewiglich.

5. So mercket nun das zeichen recht/
Die krippen / windelein so schlecht/
Da findet ihr das kind gelegt/
Das alle welt erhält und trägt.

6. Das laß uns alle frölich seyn/
Und mit den hirten gehen hinein.
Zu sehn / was uns Gott hat beschert/
Mit seinem lieben Sohn verehrt.

7. Merck auf mein herz / und sih dort hin/
Was liegt dort in dem krippelein?
Wes ist das schöne kindelein
Es ist das liebe Jesulein.

8. Sey willkommen / du edler gast/
Den sündler nicht verschmähet hast/
Und kommst ins elend her zu mir/
Wie sol ich immer danken dir?

9. Ach / Herr / du schöpffer aller ding/
Wie bist du worden so gering/
Daß du ins elend kommst herein/
Und wilt mein Gott und Mittler seyn.

10. Und wär die welt vielmahl so weit/
Von edelstein und gold bereit/
Es wär sie dir doch viel zu klein/
Zu seyn ein enges wiegelein.

11. Der sammet und die seiden dein/
Das sind die schlechte windelein/
Darauf du könig groß und reich/
Herprangst als wärs dein himmelreich.

12. Das hat also gefallen dir/
Die wahrheit anzuzeigen mir/
Wie aller welt macht / ehr und gut/
Vor dir nichts gilt / nichts hilff noch thut.

13. Ach! mein herzliebes Jesu! in/
Mach dir ein rein / sanft bettelein/
Zu ruhn in meines herzens schrein/
Daß ich nimmer vergessen dein.

62 Von der Geburt Jesu Christi.

14. Daß ich auch allzeit frölich sey/
Wdg springen singen immer frey/
Das rechte Hosianna schon/
Mit herzens lust im süßen thron.

15. Lob/ ehr sey Gott im höchsten thron/
Der uns geschenckt seinn eingen sohn/
Des freuet sich der engel schaar/
Und singen uns solch neues Jahr.

47. Mel. Singen wir aus herzen-grund/

Als Christus gebohren war/
Freute sich der engel schaar/
Singen drum mit hauffen schon/
Ehr sey Gott im höchsten thron:
Gottes Sohn ist mensch gebohrn/
Hat versöhnt seins Vaters zorn/
Freu sich / dem sein sünd ist leid.

2. Die hirtten erschreckten ganz/
Von der engel hellem glantz/
Hörten frölich neue mähr/
Daß Christus gebohren wär.
Gottes Sohn ist mensch gebohrn/
Hat versöhnt seins Vaters zorn/
Freu sich / dem sein sünd ist leid.

3. Sie suchten das kindelein/
Eingehüllt in windelein/
Wie der engel hat vermeldt/
Welches trägt die ganze welt.
Gottes Sohn ist mensch ic.

4. Fanden drauf das kindlein zart/
Liegen in der armrht hart/
In der nacht im dunkeln ganz/
Welchs erschaffen der sternnen glanz.
Gottes Sohn ist mensch ic.

5. Aus der mutter brust so rein/
kehrte sich das kindelein/
Das durch Gottes grosse kraft/
Allem vich sein futter schafft.
Gottes Sohn ist mensch ic.

6. Daß ihr sein barmherzigkeit
Sollet preisen allezeit/
Fürchten Gott im glauben rein/
Mit geduld gehorsam seyn.
Gottes Sohn ist mensch gebohrn ic.

48. Der Engel Lobgesang/ Luc. 2.

Allein Gott in der höh sey ehr/
Und danck für seine gnade ::
Darum/ daß nun und nimmermehr
Uns rühren kan kein schade :
Ein wohlgefalln Gott an uns hat/
Nun ist groß fried an zorens statt/
All krieg hat nun ein ende.

2. Wir loben/ preisen/ anbeten dich/
Für deine güt wir dancken ::
Daß du/ Gott Vater/ ewiglich
Regierst ohn alles wancken :
Ganz ungemessen hi deine macht/
Fort gschicht/ was dein will hat bedacht/
Wohl uns des feinen Herren.

3. O Jesu Christ/ Sohn eingeborn
Deines himmlischen Vaters ::
Versöhner dern/ die warn verlohren/
Du stiller unser s haders.
Lamm Gottes heilger Herr und Gott/
Nimm an die hilt von unser noht/
Erbarm dich unser aller.

4. O heilger Geist du höchstes gut/
Du aller heilsamstr tröster ::
Fürs teufels gwalt fortan behüt/
Die Jesus Christus ertöset
Durch grosse martr und bittern tod/
Abwend all unser jammr und noht/
Dazu wir uns verlassen.

49. Mel. Kommt her zu mir sprich z.

Gott lob die hochgewünschte zeit/
Der anfang unsrer seligkeit/
Und unsrer hülff ist kommen!

Des ewgen Vaters ewges kind
Sich mit uns menschen nun verbindt/
Hat fleisch an sich genommen.

2. Zu Bethlehem/ in Davids stadt/
Wie Micha das gewelssagt hat/
Ist er ein mensch geboren;
O grosses glück! wär dieses nicht/
Würd alles/ was g'schauet das licht/
Und schauen sol/ verlohren.

3. Sein armer stand sein dürftig seyn/
Bringt uns den gröss'ten reichthum ein/
In ihm sind wir geborgen/
Hat Adam uns in schuld gesetzt;
All unsre haab in grund verlegt/
Er wird uns wohl versorgen.

4. Seht nicht die schlechten windeln an/
Und was vernunft hie tadeln kan;
In dieser krippen enge
Ist eingehüllt das heyl der welt/
Der wunderbahre grosse held/
Der herrscher vieler menge.

5. Der ewge Gott/ des Vaters wort/
Und unser bruder/ hülf und hort/
Auf den wir sicher trauen/
Komm/ ganze welt! ach komm herbey/
Hier kanst du/ daß Gott gnädig sey/
Dhn dein verdienst anschauen.

6. Sey willkommen/ theuer werther gaff/
Sey willkommen/ träger meiner last/
Mein licht/ mein trost/ mein segen/
Mein einges gut/ was sol ich dir/
Zu dankbahrkeit (o himmelszier)
Zu deinen füßen legen?

7. Mich selbst/nim mein geschenck/ ^(an) Herr/
Denck daß ich sonst nichts geben kan/
Dir/ der du alles hegest/
Durch den der welt kreis selbst gemacht/
Mein schlechtes opffer nicht veracht!

Der du den himmel trägest.

8 Zersch/ Herr/ in meinem herzen ein/
 Laß dis dein sanstes bettlein seyn;
 Berwirff nicht diese wiege/
 Ich hab es mit dir selbst geschmückt/
 Und alles eitle weggerückt/
 Mein Jesu/ drinnen liege.

10. Mel. Wie schön leucht uns der 2.

D Friedens fürst aus Davids stamm/
 O meiner seelen bräutigam/
 Mein trost / mein heyl / mein leben!

Wie sol ich ewig danken dir/
 Daß du ins elend kommst zu mir?
 Was sol ich dir dann geben?

Es geht Und steht
 Anßer leiden Nur in freuden/
 Was man siehet/
 Weil der friedens fürst einziehet.

2. Ich selbst bin der freuden voll/
 Ich weiß nicht / was ich schencken sol
 Dem auserwehlten kinde.

Ach herzen kind/nimm immer hin/
 Nimm hin/ mein herze/ muht und sinn/
 Und mich mit lieb entzünde.

Schließ dich In mich/
 In mein herze/ Daß ich scherze/
 Und dich küsse/
 Dich auch ewig loben müsse.

3. Bleib höchster schatz / o mein sophier/
 Mein morgenstern/ o bleib bey mir/
 Du hoffnung der verzagten;
 Du himmels thau/ besuchte mich/
 Du schönstes Manna / zeige dich/
 Den armen und verzagten.

Laß nicht Dein licht
 Hier auf erden Duncfel werden/
 Laß den deinen
 Hier dein wort noch ferner scheinen.

11. Mel

4 3

11. Mel

11. Mel

11. Mel

11. Mel

11. Mel

11. Mel

11. Mel

11. Mel

11. Mel

11. Mel

51 Mel. Vom himmel hoch da komm z.

Wir singen dir Immanuel/
 Du lebens-fürst und graden-quell/
 Du himmels-blum und morgenstern/
 Du jungfrau'n Sohn / HErr aller Herr

2. Wir singen dir in deinem heer
 Aus aller kraft / lob / preis und ehr:
 Daß du / o lang-gewünschter gast/
 Dich nunmehr eingestellet hast.

3. Von anfang / da die welt gemacht/
 Hat so manch herz nach dir gewacht:
 Dich hat gehofft so lange jahr
 Der Väter und Propheten schaar.

4. Vor andern hat dein hoch begehrt
 Der hirt und könig deiner heerd/
 Der mann / der dir so wohl gefiel/
 Wann er dir sang auf säntenspiel.

5. Ach! daß der HErr aus Zion kôm/
 Und unsre bande von uns nehm!
 Ach / daß die hülffe brech herein/
 So würde Jacob frölich seyn.

6. Nun du bist hier / da liegest du/
 Hältst in dem krippllein deine ruh:
 Bist klein / und machst doch alles g. off/
 Bekleidst die welt / und kommst doch bloß.

7. Du lehrst in fremder hausing ein/
 Und send doch alle himmel dein/
 Trinckst milch aus eiaer menschen brust/
 Und bist doch aller engel lust.

8. Du hast dem meer sein ziel gesteckt/
 Und wirfst mit windeln zugedeckt/
 Bist Gott und liegst auf heu und stroh/
 Wirst mensch und bist doch A und D.

9. Du bist der ursprung aller freud/
 Und duldest so viel herzelaid:
 Bist aller heyden trost und licht:
 Suchst selber trost und findst ihn nicht.

10. Du bist der süßte menschen-freund/
 Doch

Doch sind dir so viel menschen feind:
Herodis hertz hält dich vor greul/
Und bist doch nichts denn lauter heyl.

11. Ich aber/ dein geringster knecht/
Ich sag es frey und meyn es recht:
Ich liebe dich/ doch nicht so viel/
Als ich dich gerne lieben wil.

12. Der wil ist da/ die kraft ist klein;
Doch wird dir nicht zuwider seyn
Mein armes hertz: und was es kan/
Wirst du in gnaden nehmen an.

13. Hast du doch selbst dich schwach ge-
macht/

Erwehlest/ was die welt verachtet:
Warst arm und dürstig/ nahmst vorlieb
Da wo der mangel dich hietrieb.

14. Du schliest ja auf der erden schoos/
So war dein krippelein auch nicht groß;
Der stall/ das heu/ das dich umfing
War alles schlecht und sehr gering.

15. Darum so hab ich guten muth/
Da wirst auch halten mich für gut/
O Jesulein/ dein frommer sinn
Macht/ daß ich so voll trostes bin.

16. Bin ich gleich sünd und laster voll/
Hab ich gelebt nicht wie ich sol/
Ey kommst du doch deswegen her/
Daß sich der sündler zu dir lehr.

17. Hätt ich nicht auf mir sünden-schuld/
Hätt ich kein theil an deiner huld:
Vergeblich wärst du mir geborn/
Wann ich nicht wär in Gottes zorn.

18. So saß ich dich nun ohne scheu:
Du machst mich alles jammers frey;
Du trägst den; ru/ du würgst den tod/
Und lehrst in freud all angst und noht.

19. Du bist mein haupt/ hinwiederunt
Bin ich dein glied und eigenthum/

Und wil/ so viel dein Geist mir giebt/
Stets dienen dir / wie dir's beliebt.

20. Ich wil dein Alleluja hier
Mit freuden singen für und für:
Und dort in deinem ehren-saal
Solls schallen ohne zeit und zahl.

^{12.}
Christum wir sollen loben schon/
Der reinen magd / Marien sohn/
So weit die liebe sonne leucht/
Und an aller welt ende reicht.

2. Der heilig schöpffer aller ding/
Zog an ein knechtes leib gering/
Das er das fleisch durchs fleisch erwürb/
Und sein geschöpf nicht als verdürb.

3. Die göttlich gnad vom himmel groß/
Sich in die keusche mutter goß/
Ein mägdelein trug ein heimlich pfand/
Das der natur war unbekant.

4. Das züchtig haus des herzens zart/
Gar bald ein tempel Gottes ward/
Die kein mann rühret noch erkant/
Von Gottes wort man schwanger fand.

5. Die edle mutter hat gebohrn/
Den Gabriel verhieß zuvorn/
Den sanct Johann mit springen zeigt/
Da er noch lag im mutterleib.

6. Er lag im heu mit armut groß/
Die krippen hart ihm nicht verdros!
Es war ein kleine milch sein speiß/
Der nie kein vöglein hungern ließ.

7. Des himmels chor sich freuet drob/
Und die engel singen Gott lob/
Den armen hirten wird vermeldt/
Der hirt und schöpffer aller welt.

8. Lob/ehr und danck sey dir gesagt/
Christ gebohrn von der reinen magd/
Mit Water und dem heiligen Geist/
Von nun an bis es ewig heist.

53.

Lobgesang.

Dancksagen wir alle/
Gott unsern HErrn Christo/
Der uns mit seinem wort hat erleuchtet/
Und uns erlöset hat mit seinem blute/
Von des teufels gewalt.

2. Den sollen wir alle
Mit seinen engeln loben mit schalle/
Singen/preis sey Gott in der höh.

54.

Ein anders.

Ein kind gebohrn zu Bethlehem / Beth-
lehem / Des freuet sich Jerusalem/
Helle/ Halleluja.

2. Hier liegt es in dem Krippelein / Krippe-
lein/ Ohn ende ist die herrschaft seyn/ Halle/
Halleluja.

3. Das öchtlein und das eselein / eselein/
Erkanten Gott den HErrn sein Halle/
Halleluja.

4. Die wänsn aus Saba kamen dar / ka-
men dar/ Gold/weyrauch/ myrrhen brach-
ten sie dar. Halle/ Halleluja.

5. Seine mutter ist die reine magd / reine
magd/ Die ohn ein mann gebohren hat/
Halle/ Halleluja.

6. Die schlang ihn nicht vergiften kund/
vergiften kund/ Ist worden unser blut ohn
sünd/ Halle/ Halleluja.

7. Er ist uns gar gleich nach dem fleisch/
nach dem fleisch/ Der sünden nach doch uns
nicht gleich. Halle/ Halleluja.

8. Damit er uns ihm machte gleich/ mach-
te gleich / Und wieder brächt in Gottes
reich/ Halle/ Halleluja.

9. Für solche gadenreiche zeit / reiche
zeit / Sey Gott gelobt in ewigkeit / Halle/
Halleluja.

Ermuntre dich / mein schwacher geist /
 Und trage groß verlangen /
 Ein kleines kind / das Vater heist /
 Mit freuden zu empfangen /
 Dis ist die nacht / darin es kam
 Und menschlich wesen an sich nahm /
 Dadurch die welt mit treuen /
 Als seine braut zu freyen.

2. Willkommen / o süßer bräutigam /
 Du könig aller ehren /
 Willkommen / o Jesu Gottes lamm /
 Ich wil dein lob vermehren /
 Ich wil dir all mein lebenlang
 Von herzen sagen preis und dank /
 Daß du / da wir verlohren /
 Für uns bist mensch gebohren.

3. O grosser Gott / wie kont es seyn /
 Dein himmelreich zu lassen /
 Zu springen in die welt hinein /
 Da nichts / denn neid und hassen /
 Wie kontest du die grosse macht /
 Dein königreich / die freuden pracht /
 Ja dein erwünschtes leben /
 Für solche feind hingeben ?

4. Ist doch / Herr Jesu / deine braut
 Ganz arm und voller schanden /
 Noch hast du sie dir selbst vertraut
 Am creuz in todes banden /
 Ist sie doch nichts als über druck /
 Fluch / misseth / tod und finsterniß /
 Noch darffst du ihrentwegen /
 Deinn scepter von dir legen.

5. Du fürst und herrscher dieser welt /
 Du frieden widerbringer /
 Du kluger rath und tapffrer held /
 Du starcker höllenzwinger /
 Wie ist es möglich / daß du dich

Erniedrigest so jämmerlich/
Als wärest du im orden
Der bettler-mensch geworden.

6. O grosses werck/ o wunder-nacht/
Dergleichen nie gefunden!
Du hast den heiland hergebracht/
Der alles überwunden/
Du hast gebracht den starcken mann/
Der feur und wolcken zwingen kan/
Für dem die himmel zittern/
Und alle berg erschüttern.

7. O liebes kind / o süßer knob/
Holdselig von gebehrdn/
Mein bruder/ den ich lieber hab/
Als alle schätz auf erden/
Komm / schönster / in mein herz hinein/
Komm eiligst/ laß die krippen seyn/
Komm/ komm / ich wil bey zeiten
Dein lager dir bereiten.

8. Sag an / mein hertzens bräutigam/
Mein hoffnung / freud und leben/
Mein edler zweig aus Jacobs stamm/
Was sol ich dir doch geben?
Ach nimm von mir leib / seel und geist/
Ja alles/ was mensch ist und heist/
Ich wil mich ganz verschreiben/
Dir ewig treu zu bleiben.

9. Lob/preis und danck/ Herz Jesu Christe.
Sey dir von mir gesungen/
Daß du mein bruder worden bist/
Und hast die welt bezwungen/
Hilff/ daß ich deine gütigkeit
Stets preis in dieser gnadenzeit/
Und mög hernach dort oben/
In ewigkeit dich loben.

^{56.} ^{Ein anders.}
Lobt Gott/ ihr Christen/ allzugleich/
In seinem höchsten thron/

Der heut auffschleust sein himmelreich/
Und schenckt uns seinen sohn/ Und zc.

2. Er kömmt aus seines Vaters schoos/
Und wird ein kindlein klein/
Er liegt dort elend / nackt und blos/
In einem krippelein/ In einem zc.

3. Er äussert sich all seinr gewalt/
Wird niedrig und gering/
Und nimmt an sich eins knechts gestalt/
Der schöpffer aller ding/ Der schöpffer zc.

4. Er liegt an seiner mutter brust/
Ihr milch die ist sein speis/
An dem die engel sehn ihr lust/
Denn er ist Davids reis/ Denn er ist zc.

5. Das aus seinem stamm entsprossen sollt/
In dieser letzten zeit/
Durch welchen Gott aufrichten wolt
Sein reich die Christenheit / Sein reich zc.

6. Er wechselt mit uns wunderbarlich/
Fleisch und blut nimmt er an/
Und gibt uns in seins Vaters reich/
Die klare Gottheit dran/ Die klare zc.

7. Er wird ein knecht und ich ein herr/
Das mag ein wechsel seyn/
Wie könt es doch seyn freundlicher/
Das herze Jesulein / Das herze zc.

8. Heut schleust er wieder auf die thür
Zum schönen Paradeis /
Der Cherub steht nicht mehr dafür/
Gott sey lob/ ehr und preis/ Gott sey zc.

57.

Ein anders.

Mit jauchzen in Christo/
Nun singet und seyd froh/
Unsers hertzens wonne
Liegt in der krippen blos/
Und leuchtet als die ionne
In seiner mutter schoos/
Du bist A und D / Du bist A und D.

2. O Jesu/ Herr Christe/

Nach dir ist mir so weh/
 Tröst mir mein gemüthe/
 O kind voll frömmigkeit/
 Durch alle deine güte/
 O princk der herrlichkeit/
 Mich hin zu dir zieh/ Mich hin zu dir zieh/

3. O Vaters freundlichheit

O Sohnes lindigkeit:
 Wir wären all verdorben/
 Durch uaser missethat/
 So hat er uns erworben
 Des himmels freuden-stadt
 Eya wärn wir da/ Eya wärn wir da.

4. Wo ist freud ohn gefahr/

Nirgend mehr denn dar/
 Da die engel singen
 Das Heilig allzumahl/
 Und die schellen klingen
 Im königlichen saal/
 Eya wärn wir da/ Eya wärn wir da.

Auffs Neue Jahr.

18. Met. Singen wir aus herzengrund / R.

Das alte Jahr ist nun vergahn/
 Hent fahen wir ein neues an:
 Gott lob und danck/ daß wir die zeit
 Han überlebt in ruh und freud/
 Der geb/ daß mit dem Neuen Jahr
 Wir auch erneuert ganz und gar/
 Dich loben/ preisen immerdar.

2. Wie manche noht o Herr Gott/

Das Jahr uns oft getroffen hat/
 Hast du doch alles gnädiglich
 Bewendet ab ganz väterlich:
 Ach lieber Gott/ wie sollen wir
 Nach billigkeit und nach gebühr
 Solchs immermehr verdancken dir.

3. Wir seyn nicht werth der güte dein/

W

Des